

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Freiburger Urkundenbuch**

Texte

**Hefele, Friedrich**

**Freiburg i.Br., 1957**

131 - Freiburg 1308 April 4: Bruder Gottebolt von Blvmenberg comendúr  
[...]

[urn:nbn:de:bsz:31-70578](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-70578)

alten Koler zu geben gelobte. Dafür hat er ihnen verkauft den hof ze Windarúti, den er vom Kloster Sölden um 1 Malter Roggen, 20 Sester Haber und 6 ß Pfennig Zins hatte, mit allem zugehörigen Gut, Zins und Recht mit Aufgabe des Gutes. Rückkauf bis 25. März 1313 gestattet. Währschaft. Er siegelt. Zeugen: der Zilige, 5 der Spiegeler, der Haller burger ze Friburg. Geschehen und gegeben zu Freiburg 1308 an dem vritag vor unser frown tage der verholnun.

Or. Karlsruhe GLA.: 21/469. Siegel an Leinenstreifen = n. 200 (1.).

RMBaden n. h 134 zu Dez. 6<sup>1</sup>.

Geschrieben von unbekannter Hand. Charakteristisch u. a. die z.

10 130

Freiburg 1308 März 23

Bernhart von Friburg meister Bernhartes des arzates seligen sun kündet, daß er von dem Abt und Konvent des Benediktinerklosters zu Schaffhausen 41 Mark lötiges Silber Freiburger Gewichts empfing, wofür er ihnen den Hof ze Wile bi Öwe mit Zugehör ledig ließ und aufgab. Rechtsverzicht. Auf beiderseitiges Bitten siegeln 15 her Heinrich von Mvnzingen burgermeister ze Friburg un her Cünrat von Tüselingen schultheisse ze Friburg rittere, da sie bi disem dinge waren. Zeugen: her Götfrid von Sletstat, Cünrat Dietrich Sneweli, Johannes Sneweli, Cünrat Kozze der Lange, Johannes von Bondorf, Johannes der Heuenler, Cünrat Geben, Berhtolt Clüse, Rüdolf der Turner. Geschehen und gegeben zu Freiburg im Jahr 1308 an 20 dem nehsten sambstage vor unserre fröwen tage in dem merzen.

Or. Staatsarchiv Schaffhausen: n. 323. Siegel an Leinenstreifen: 1. abgefallen; 2. = n. 38 (11.) (Siegel-Abb. z. Zür.UB. Liefg. 8 Tafel X n. 90).

Urkundenregister für den Kanton Schaffhausen n. 323; Zür.UB. 8, 193 n. 2915.

25

Geschrieben von Peter von Sölden (FD).

131

Freiburg 1308 April 4

Brüder Gottebolt von Blömenberg comendúr und die Brüder des Johanniterhauses zu Freiburg tun kund, daß sie daz güt ze Vrshein, daz Berhtold der Rote von ihnen buwete umb eilf vierteil järgelichs geltez halbes rogge und halbes gerste, 30 und ze Heiterhein daz güt, daz Dietherich von Tambach von ihnen buwete umb vier und zwenzig vierteil järgelichs geltes halbes rogge und halbez gersten, mit allen dazu gehörenden Gütern und allem Recht verkauft haben dem Komtur und den Brüdern des Johanniterhauses zu Kolmar um 33 Mark lötiges Silbers Kolmarer

129 <sup>1</sup> Durch irrige Beziehung von Frauentag der verholnen auf Dez. 8 statt auf März 25. Vgl. Grotfend Taschenbuch der Zeitrechnung, 8. Aufl., S. 58.

35

7\*

*Gewichts. Quittung und Währschaft, also daz sú järgelich geben sōllen von deme gūte ze Heiterhein in den dinghof aht schillinge brischer und sehs sester habern. Dietherich von Tambach, der daz selbe gūt buwet ze Heiterhein umb den vorgeantent zins, sol daz selbe gūt han und buwen disú nächesten nún jar, also han sie ime ez verlúhen. Siegel des Johanniterhauses zu Freiburg. Geschehen und gegeben zu Freiburg 1308 an sante Ambrosien tag.*

*Or. Kolmar Departementsarchiv: Malteser Kolmar n. 58. Siegel (eingehängt) abgerissen.*

*Geschrieben von derselben Hand der Johanniter zu Freiburg wie Bd. 2 n. 152 usw. Besonders charakteristisch die Häubchen über den a. Für Kolmarer 10 Vorlage oder Diktat spricht die Form ze Colmere.*

132

Freiburg 1308 April 23

Johannes der Heuenler von Friburg dem man spricht der Vringer kúndet, daß er seinen Hof ze Öristetten samt allem gūt und gelt uñ reht, das er ze Öristetten in dem dorfe uñ in dem banne hatte, mit ackern mit matten mit reben mit holze mit velde mit wasser mit wúnne uñ mit weide, swie sú gelegen genemet oder geschaffen sint, gebuwen oder ungebuwen, verkauft und aufgegeben hat dem Abt und Konvent von St. Blasien um 67 Mark lötiges Silber Freiburger Gewichts. Quittung, Währschaft und Rechtsverzicht. Mitsiegler auf beiderseitiges Bitten Bürgermeister und Rat von Freiburg. Zeugen: her Heinrich von Mvzlingen der burgermeister, her Sneweli in dem Hove rittere, Johannes von Mvzlingen vor Sante Nielawese über, Johannes Sneweli, Cúnrat Dietrich Sneweli, Gótfrit von Tottinkoven, Cúnzi K̄vcheli, Gútman der Heuenler, Rüdolf der Turner, Peter von Seldan. Geschehen und gegeben zu Freiburg 1308 an sante Gerien tage.

*Or. Karlsruhe GLA.: 11/220. Siegel an Leinenstreifen: 1. (besch.) rund (36). 25 Schild: Geteilt, oben Turnierkragen von fünf Lätzen . . . hAN . . . RRINGE . . . EIDLER . . . ; 2. Stadtsiegel IV. — Abschr. (1546) Kopiaibuch 1194 Bl. 237f.*

*Geschrieben von Peter von Sölden (FD). Beide Siegel aus demselben hellen, gemischten, brüchigen Wachs.*

30

133

Freiburg 1308 Mai 3

Der Propst von Allerheiligen zu Freiburg vidimiert die Urkunden: Bd. 1 n. 348, Bd. 2 n. 289.

*Or. Karlsruhe GLA.: 20/134. Siegel (eingehängt) abgerissen (Farbspuren).*

*Geschrieben von derselben Hand der an dem Vidimus interessierten Johanner wie n. 131.*